Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 9: **Autobahnen - Bauten der Infrastruktur**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

77 × 217

Design: Jorn Utzon

Grundmodell 70 cm, aus Dreieck-Aluminiumprofil
Sitz- und Rückenkissen mit Stoff oder Leder bezogen
Tischplatten mit Kunstharzbelag «Arborite» weiss
Sitzmöbel mit Tischen beliebig kombinierbar

Rudolf Meer + Kaufmann AG
Effingerstrasse 21
3008 Bern
Telephon (031) 25 28 28

Mod. 1411

76 × 77

Mod. 1100

77 × 77

Mod. 1202

77 × 147

MEER

Mod. 1182

70 × 70 H 53 + 68

Mod. 1282

70 × 140 H 53 + 68

Mod. 1382

70 × 210 H 53 + 68

Mod. 1284

140 × 140 H 53 + 68

Bewährt sich

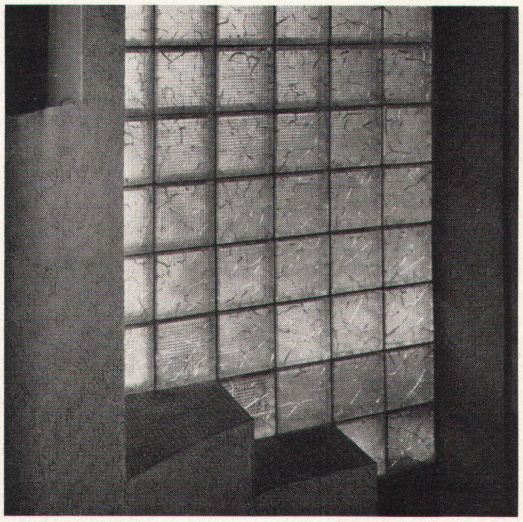
Glas als Bauelement?

Jeden Tag lesen wir in den Zeitungen Berichte über Brand- und Explosionskatastrophen. Leider auch von Sabotageakten, begangen in blinder Zerstörungswut.

Bietet Glas, das heute von vielen Architekten bevorzugte Bauelement, einen genügenden Schutz? Sind wertvolle Objekte, zum Beispiel in Ausstellungsgebäuden, Schulhäusern, Kirchen, Transformatorenstationen, Generatorenhallen, ist menschliches Leben und Gut in privaten Häusern vor Feuer und gewaltsamer Einwirkung gut gesichert, wenn ganze Fronten in Glas konstruiert werden?

Ja.

Der Glasbaustein bietet diese Sicherheit in hohem Masse, wie Ihnen folgende Beispiele zeigen:



In einem Doppelhaus brach Feuer aus, das zuerst auf die beiden Treppenhäuser übergriff. Die übliche Verglasung in dem einen brach unter der Hitze und das Feuer breitete sich im ganzen Hausteil aus. Die Wandkonstruktion des anderen Treppenhauses war mit Glasbausteinen ausgeführt, die dem Feuer trotzten. Wohl rissen sie in der großen Hitze, aber sie verhinderten den Brand, sich weiter auszubreiten.

Zwei Beispiele von vielen, die zeigen, daß der Glasbaustein ein sehr solides Bauelement ist. Er isoliert außerdem gut gegen Schall (Mittelwert 41 Dezibel) und Kälte (k-Wert 2,73–2,15), ist unter normalen Verhältnissen schwitzwasserfrei und äußerst anspruchslos in Unterhalt und Pflege.

SCHNEIDER + SEMADENI
8004 ZÜRICH

Schneider + Semadeni
Spezialfirma
für Glasbetonbau
Feldstraße 111
8004 Zürich
Telefon 051/27 45 63
und 23 78 08

Der Sachschaden, den die Sprengstoffexplosion in Dottiko in der weiteren Umgebung verursachte, war sehr groß. In einer Fabrikhalle wurde der größte Teil der oberen, normalen Verglasung zerstört. Die Glasbausteine im unteren Teil der Wand hielten dem riesigen Druck der Detonationswelle stand und schützten die in der Halle Arbeitenden. Leichte Verletzungen gab es nur durch herabfallende Splitter der oberen Verglasung.

Für alle näheren Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Diensten. Unsere Kombinationszeichnungen der vielen Spielarten der Glasbausteine können Ihnen wertvolle Anregungen geben.